

# Eine Retourkarte aus Halberstadt

Retourbelege mit zwei oder mehr verschiedenen Benachrichtigungsaufklebern sind selten. Die vorzustellende Postkarte wurde am 13. Juli 1893 in Halberstadt aufgegeben. Sie ist an einen ortsansässigen Handschuhmacher gerichtet, dessen aktuelle Anschrift trotz intensiver Bemühungen nicht ermittelt werden konnte. Dies bezeugen handschriftliche Vermerke und zwei auf farbigem Papier gedruckte Benachrichtigungsaufkleber.



Vollzieht man die Abfolge der Zustell- und Ermittlungsversuche nach, so wurde im Anschluss an einen normalen Zustellversuch als erstes am Kartenoberrand in schwarzer Tinte vermerkt: „*Adressat in angegeben[er] Wohnung unbekannt*“, was der Beamte mit Unterschrift bezeugte. Wenig später lagen demselben Beamten aber offenbar schon neue Erkenntnisse vor und so präziserte er seine kurze Notiz zu der Aussage: „*Adressat aus angegeben[er] Wohnung verzogen[,] wohin unbekannt*“. Die Zustellung der Sendung verzögerte sich somit zwangsläufig, weshalb links der gelbe Zettel aufgeklebt wurde. Der Text desselben lautet: „*Wegen fehlender, unzureichender oder unrichtiger Wohnungsangabe verspätet bestellt.*“

Unter der ersten Notiz, die später präzisiert wurde, vermerkte ein Beamter namens Weddige mit Bleistift: „*aus polizeilich angegebener Wohnung verzogen[,] wohin unbekannt*“. Dieser Information verleiht ein orangefarbener Benachrichtigungsaufkleber des Kaiserlichen Postamts in Halberstadt zusätzliches Gewicht: „*Adressat ist selbst mit polizeilicher Hilfe nicht zu ermitteln gewesen.*“

Wann diese Informationen im Einzelnen zusammengetragen wurden, lässt sich nur schwer nachvollziehen. Obgleich mehrere handschriftliche Datumsangaben zu erkennen sind, können diese den einzelnen Beamten nur bedingt zugeordnet werden.

Sicher ist, dass die Karte am 17. Juli 1893 an den Absender, das Königliche Amtsgericht Halberstadt, zurückgegeben worden ist, nachdem der Adressat auch am 15. und 16. Juli 1893 nicht ermittelt werden konnte. Dies geht aus kurzen Datumsangaben hervor, die in schwarzer Tinte neben und unter der in blau gestrichenen Adresse vermerkt sind. Somit ist der gelbe Klebezettel, welcher lediglich eine Verzögerung in der Zustellung anzeigt, etwas vorschnell aufgebracht worden, da der Adressat letztlich nicht ermittelt werden konnte, und die Karte dem Absender zurückgegeben werden musste.

Andreas Uhr, Hamburg  
uhrdresden[at]aol.com